

## Text mit Rollenbezeichnungen

### Lügen haben rote Ohren

**Onkel:** Insgesamt finde ich Höflichkeit überall da sinnvoll, wo es um Rücksicht geht. Die ist nämlich wichtig im Zusammenleben.

**Ferdinand:** **Und was steckt jetzt hinter dieser Rücksicht so Wichtiges?**

**Onkel:** Hinter der Rücksicht steckt die Idee, dass man sich einfach mal in die Lage des anderen versetzen soll.

**Ferdinand:** **Und das war's?**

**Onkel:** Ja, so einfach. Und dabei so wichtig, dass man das als *Goldene Regel* bezeichnet hat. Weil es wahrscheinlich die wichtigste moralische Regel überhaupt ist.

**Ferdinand:** **Die Regel *Versetzt dich in den anderen*? Das klingt aber komisch.**

**Onkel:** Na ja, du kennst sie wahrscheinlich anders. Es ist das alte Sprichwort: *Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.*

**Ferdinand:** **Ach so. Na logo kenn ich das. Aber dass das so wichtig ist...**

**Onkel:** Die Regel gab es fast zu jeder Zeit und in jeder Kultur. Man kann beinahe sagen, immer wenn irgendjemand etwas zur Moral aufgeschrieben hat, findet sich dieser Satz darunter. Meiner Meinung nach ist eben diese Rücksichtnahme wirklich das Wichtigste im täglichen Zusammenleben.

**Ferdinand:** **Du meinst, dass ich niemanden schlagen soll, weil ich ja selber auch keine gesammelt bekommen will?**

**Onkel:** Im Extremen, ja. Wobei ich relativ selten in die Verlegenheit komme, jemanden schlagen zu wollen. Aber das mit der Rücksicht fängt schon viel früher an, bei Kleinigkeiten. [...] Wenn man einmal anfängt aufzupassen, dann merkt man, wie rücksichtslos die meisten Leute sind und wie viel angenehmer das Leben wäre, wenn sich alle an die Goldene Regel halten würden.

**Ferdinand:** **Gehört dann hierher auch dieses komische *Bitte überlassen Sie Ihren Sitzplatz Älteren aus dem Bus*?**

**Onkel:** Natürlich, das ist sogar fast der Paradefall.

**Ferdinand:** **Wieso? Meinetwegen braucht keiner aufzustehen. Dann muss ich es wohl nach dieser Goldenen Regel auch nicht.**

**Onkel:** Doch, auf jeden Fall! Stell dir mal vor, du hast ein Gipsbein, oder dir beim Fußballspielen so wehgetan, dass du kaum noch stehen kannst. Oder du kommst gerade von einer furchtbar anstrengenden Bergtour. Dann würdest du dich doch auch setzen wollen.

Rainer Erlinger: Lügen haben rote Ohren. Gewissensfragen für große und kleine Menschen. Berlin: Ullstein, 2006, S. 65–67